

**Universitätsstadt Tübingen**  
Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz  
Schott, Bernd Telefon: 07071-204-2390  
Gesch. Z.: 003/9.02-01-04/Rammert/

Vorlage 139a/2024  
Datum 28.05.2024

## Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Ausschuss zur Fortschreibung des Klimaschutzprogramms**

---

**Betreff:** Klimaschutzprogramm; Windkraftnutzung auf dem Rammert; Ergebnisse der Vorberatungen  
**Bezug:** 11f/2020; 60/2021; 35/2024; 139/2024

Anlagen: 0

---

### Die Verwaltung teilt mit:

Am 15. Mai 2024 wurde in der Rammerhalle in Weilheim eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Windkraft im Rammert“ durchgeführt. Nach einer Einleitung durch Oberbürgermeister Palmer präsentierten die Stadtwerke Tübingen (swt) den aktuellen Stand aus Sicht der swt und des Regionalverbandes Neckar-Alb. Die Veranstaltung diente auch der Information der Mitglieder der Ortschaftsräte Bühl, Kilchberg und Weilheim sowie des Ortsbeirates Derendingen für ihre Vorberatungen im Anschluss. Knapp 300 Personen besuchten die von Oberbürgermeister Palmer moderierte, rund dreistündige Veranstaltung.

Für den Beschlussvorschlag 139/2024 der Verwaltung stimmten einstimmig die Ortschaftsräte Bühl, Kilchberg und der Ortsbeirat Derendingen in ihren Vorberatungen. Die Abstimmung im Ortschaftsrat Weilheim endete fünf zu fünf (in geheimer Abstimmung).

In der Informationsveranstaltung hat Oberbürgermeister Palmer für die Verwaltung nachstehende Zusagen - unter dem Vorbehalt der zuständigen Gremien - gemacht:

- Die im Falle einer erfolgreichen Umsetzung erwartbaren Einnahmen für die Stadt Tübingen von 0,2 Cent/kWh Windstrom nach EEG fließen für Klimaschutz- und Energiewendeprojekte in die Ortschaften, auf deren Gemarkung die Windkraftanlagen stehen.
- Der „Tropfen“ im nord-östlichen Bereich des derzeit geplanten Vorranggebietes, nördlich von Kressbach, fällt aus der Prüfung von Stadt und swt für eine Windkraftnutzung heraus.
- Insgesamt geht es um max. 15 Anlagen der swt (für die Zeit bis 2031).
- Zu den Abständen zu Siedlungsbereichen werden weitere Gespräche geführt.

